

Irmgard Biersack

Erinnerung an Weihnachten 1944

1944 war a grimmiga Winta. Da Frost hot Eisblumen an d' Fensta gmoin und de meistn Leit ham ghungat und gfrorn.

Es war Kriag - a Zeit volla Angst und Leid. Ma war scho dankbar, wenn in da Heilign Nacht koa Fliagaalarm war und zfriedn, wenn ma a bor Scheidl für a warme Stubn und a bescheidene Mahlzeit auf seim Tella ghabt hod.

Und so wars bei uns dahoam, am Heilign Abend 1944:
I war domois elf Jahr oid, meine

Gschwista neun und fünf. Mia warn mit unsara Mamma aloa, da Pappa war im Kriag.

Wia's Christkindl kemma is, hod's Gleckerl gleit, unsa Mama hot uns in Arm gnomma und zum Christbam geführt. De Keazn ham hell gleicht und 's Liacht hot se in de Kugln drin gschbiaglt. Es is koa rechte Freid aufkemma, olle vier hamma an unsan Pappa denkt. In unsare Kinderherzn hot se Angst und Traurigkeit eingschlich.

Wer kon des verantwortn?

Unterm Christbam war für jedn a Gschenk gleng. Mei kloane Schwesta hot a ausgeschtopfte Pupp'n aus Fleckrestal griagt, i wers nia vergeßn, wia a Lumpenprinzessin hots ausgeschaut, aber mei Schwesta war selig,

ihra hots gfoin. Für mein Bruada warn etliche Zinnsoidatn aufbaut, des war hoit domois aso. Mia hot's Christkindl a kloans Krippal brocht, des mi mei Lebtoog begleitet hod, bis zum heitigen Dog. Am Tisch war a Tella mit etliche Plätzerl und a Kuacha, hibsich schwarz hot der ausgeschaut. Es war scho a Kunst von da Kechin, an Kuacha zu zaubern aus schwarzem Mehl, an Löffel Fett, ana Portion Süßstoff - ois gfabt mit ana Tass schwarzem Kaffee - daß a bissal nobler ausgeschaut hot. Mit am Restal Zuckerglasur war de Sach dann weihnachtlich aufpoliert. Uns hots gschmeckt, mia warn dankbar. Bevor mia unsere Raritän in d' Händ ham nemma deafa, hot d' Mama »Stille Nacht, Heilige

Nacht« ogstimmt, des hot sei miaßn. Hi und do hamma a weng foisch gsunga und mia Kinda ham uns dann ogrinst, aba es is glei wieder weiterganga. Und wia ma grad mittn in unsara Besinnlichkeit warn, hot plötzlich 's Telefon gleit. D' Mama hot se glei draufgschürzt und gwoant und glacht mitananda, do ham mia Kinda glei begriffa: »Des muaß da Pappa sei!« Do samma gschprunga und a jeds woit an Höra ois ersta hobn und mia hamma erzählt und uns eibuit, da Pappa konn gor net so weit wegga sei, ja, er is fast unter uns. Und olle Angst und Traurigkeit warn vogessn und mia warn doch no in dera Heilign Nacht 1944 untam Christbam ganz selig.